



Weihnachtsgruß des SHFV-Präsidenten

Vorwort

„Dankbar rückwärts. Mutig vorwärts. Respektvoll seitwärts. Überlegt aufwärts.“

Diese Worte standen auf einer Grußkarte, die ich Ende des vergangenen Jahres von einem Bekannten bekam. Diese Worte sind für mich eine Anregung, über das nahe Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel in unserer schleswig-holsteinischen Fußballfamilie nachzudenken.

„Dankbar rückwärts“ – Mein uneingeschränkter Dank gilt allen am Geschehen im schleswig-holsteinischen Fußball Beteiligten in unseren Mannschaften, Vereinen, Verbänden sowie unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, die mit ihrem bewundernswerten Einsatz Tag für Tag dafür sorgen, dass der Fußball auch in Zukunft das bleibt, was er derzeit ist - der Deutschen liebstes Kind. Jeder an seinem Platz hat mit dazu beigetragen die Position unseres geliebten Fußballsports zu erhalten und auszubauen.

„Mutig vorwärts“ – Der SHFV hat für mich eine hervorragende Ausgangssituation, da die Anpassung der Verwaltungs- und Spielklassenstruktur ein gutes Fundament für unseren Fußball im SHFV darstellt. Hier gilt es, darauf aufbauend in den vielfältigen Feldern den Fußball mit Leben zu füllen. Um dieses sicherzustellen gilt es seitens der Verbandsführung



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Foto: getty

Netzwerke aufzubauen, die dieses Fundament weiter stabilisieren. Netzwerke sind Verbindungen zur Wirtschaft, aber auch zur Politik. Aus meiner Sicht wichtig ist die verstärkte Zusammenarbeit mit den Kreisfußballverbänden, hier sind wir mit regelmäßigen Gesprächen auf einem richtigen Weg. Ich meine, nur mit einer stetigen Kommunikation und einer ausgeprägten Streit- und Konfliktkultur, können wir gemeinsam die Problemlösungen angehen.

Stellvertretend für die vielen Projekte in unserem Verband nenne ich die mutige „Runderneuerung“ unserer geliebten Sportschule Malente. Was mir insbesondere für unsere umfangreichen Aufgaben Mut macht, wenn ich auf das neue Jahr und die

Zukunft blicke, ist die Gewissheit, dass ich nicht allein bin und alle möglichen Probleme auch nicht allein meistern muss. Ich weiß Menschen in meiner Nähe, auf die ich mich verlassen kann.

„Respektvoll seitwärts“ – Der Stellenwert des Fußballs in Deutschland und das internationale Ansehen unseres Landes sind durch die Weltmeisterschaften im eigenen Land stark gestiegen. Gerade das kann für uns jedoch kein Grund sein, selbstzufrieden nach vorne zu schauen, vielmehr müssen diese Veranstaltungen für uns alle eine Verpflichtung sein, unserem sozialen und politischen Auftrag gerecht zu werden, um neue Entwicklungen voranzutreiben und für die sich im Fußball in großer Vielfalt spiegelnden Facetten des Le-

bens wertvolle Impulse geben zu können. Ich meine damit, dass der Kampf gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus weiterhin hohe Priorität haben muss, da nach den friedlichen und stimmungsvollen Weltmeisterschaften auf einigen Sportplätzen unerfreuliche Probleme die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

„Überlegt aufwärts“ – Ein Zusammenspiel von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und natürlich sportlichen Themen bestimmt die Richtung in unserem Verband. Wachstum und Umsatzsteigerung sind nur mit den Grundsätzen einer kontrollierten wirtschaftlichen Denkweise zu erreichen.

„Dankbar rückwärts. Mutig vorwärts. Respektvoll seitwärts. Überlegt aufwärts“ – Diese Worte sind auch für unseren SHFV eine gute Jahreslosung. Wir schauen mutig nach vorn. Denn wir sind eine starke Gemeinschaft in unseren Vereinen und Verbänden, weil einer die Last des anderen trägt. Wir schauen respektvoll seitwärts. Wir sehen um uns herum nicht Feinde, sondern Freunde - nicht Gegner, sondern Partner. Ich danke Ihnen für die hervorragende Arbeit in unseren Vereinen und Gremien.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, viel private Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit.

IHR HANS-LUDWIG MEYER
 SHFV-PRÄSIDENT



Kiel, im Dezember 2011

Sehr geehrte Leser des SHFV-Magazins,

das Bewährte erhalten und das Neue versuchen - darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, für die wir uns herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie namens des ganzen SHFV-Teams ein besinnliches, friedvolles und erholsames Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen und dynamischen Start in das Jahr 2012.



Hans-Ludwig Meyer
Präsident



Jörn Felchner
Geschäftsführer

FFC misst sich mit der Bundesliga-Elite

Neben dem 1. FFC Frankfurt, 1. FFC Turbine Potsdam, FCR Duisburg, Hamburger SV und VfL Wolfsburg, komplettiert der Zweitligist FFC Oldesloe das Teilnehmerfeld beim LOTTO-Nordcup und vertritt als Lokalmatador die schleswig-holsteinischen Farben in Kiel. Die etwas neu

formierte Mannschaft um Trainer Michael Clausen ist im Jahr 2012 zum fünften Mal dabei und wird als Außenseiter mit einer Portion Mut und Motivation in das top-besetzte Frauenturnier gehen. Die Mannschaft des FFC Oldesloe ist im Jahre 2011 mit etwas Pech in der Vorrunde ausge-

schieden und konnte bisher noch keine Sensation schaffen, jedoch will das Team 2012 in der Sparkassen-Arena einige Akzente setzen.

Der FFC Oldesloe wurde im Jahr 2000 gegründet mit der Zielsetzung, den Frauen- und Mädchenfußball in Bad Oldesloe zu fördern und zu entwickeln. Seit dem Aufstieg im Jahre 2007 spielt die Mannschaft in der 2. Frauen-Bundesliga und schaffte es sogar in der Saison 2010/11 bis ins Achtelfinale des DFB-Pokals. Die Mannschaft des FFC konnte sich im Sommer 2011 mit einigen Spielerinnen aus Kiel und vom Hamburger SV verstärken und möchte sich weiter in der 2. Frauenbundesliga etablieren. In Zukunft dann evtl. sogar unter neuem Namen, nachdem man zu Saisonbeginn erste Schritte einer Kooperation mit dem VfB Lübeck umgesetzt hat. Zunächst freuen sich die Sturmarnerinnen auf die Herausforderung beim LOTTO-Nordcup und auf die Duelle



mit zahlreichen Nationalspielerinnen.

Und auch für die Fußballfans in Schleswig-Holstein bietet sich somit die einmalige Gelegenheit, die Top-Stars des Frauenfußballs live zu erleben. Vereine können passend zur Weihnachtszeit das besondere Gruppenangebot des SHFV nutzen: Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der Besteller nur 3 Euro pro Karte (Regulärer Preis: 7 Euro bzw. 5 Euro ermäßigt). Die Gruppentickets können direkt beim SHFV (Rachel Pashley) unter 0431/6486-168 oder r.pashley@shfv-kiel.de bestellt werden.



Die Sensation fest im Blick: Madeline Gieseler (re.) will mit dem FFC Oldesloe beim LOTTO-Nordcup für die ein oder andere Überraschung sorgen. Foto: Archiv

AUS DER VERBANDSARBEIT – FRAUEN UND MÄDCHEN

Weltmeisterliche Zaubereien zum Jahresbeginn

Ein bedeutungsvolles Fußballjahr neigt sich dem Ende entgegen. 2011 wird in die Geschichte des DFB und in die der Frauenfußballfans eingehen, auch wenn die deutschen Frauen nicht Weltmeister geworden sind. Über 80 Prozent Auslastung aller WM-Stadien, Traumquoten am TV und großartige Spiele haben den Frauenfußball in den längst verdienten Vordergrund gerückt. Lira Bajramaj, Alex Popp und Nadine Angerer sind nicht zuletzt durch ihre Spielweise als auch durch ihr sympathisches Auftreten zu bekannten Sportlerinnen geworden. Diese Spielerinnen und andere tolle Fußballerinnen werden ihre Spielkunst in Kiel präsentieren. Ein absoluter Knüller für alle Fans ist der 5. LOTTO-Nordcup am Sonntag, 15. Januar 2012 zu dem sich die besten Teams des Deutschen Frauenfußballs angekündigt haben. So wird zum Start um 11 Uhr in der Sparkassen-Arena in Kiel nicht nur der Deutsche Meister und Vorjahressieger Turbine Potsdam mit Weltmeisterin Yuki Nagasato und den Nationalspielerinnen Babett

Peter, Bianca Schmidt sowie Anja Mittag in Kiel dabei sein, sondern zum ersten Mal auch der 1.FFC Frankfurt. Die schleswig-holsteinischen Fußballfans können sich somit unter anderem auf die Frankfurter Nationalspielerinnen Nadine Angerer, Lira Bajramaj, Melanie Behringer, Saki Kumagai (Japan), Alex Krieger (USA), Jessica Landström (Schweden), oder die für die Wahl zur Weltfußballerin nominierte Kerstin Garrefrekes freuen. Doch auch die anderen Bundesligisten vom FCR Duisburg, VfL Wolfsburg und dem Hamburger SV haben z.B. mit Alexandra Popp, Simone Laudehr, Lena Goßling oder Martina Müller ebenfalls zahlreiche Nationalspielerinnen in ihren Reihen. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld beim SHFV-LOTTO-Nordcup durch den Zweitligisten FFC Oldesloe, der als Lokalmatador die schleswig-holsteinischen Farben in Kiel vertreten wird (siehe Artikel auf Seite 30). Zudem sind die Eintrittspreise so moderat gestaltet (Gruppenkarten 3 Euro; 5 Euro bzw. 7 Euro), dass der SHFV sich berech-



Neben zahlreichen deutschen Nationalspielerinnen werden auch internationale WM-Stars wie Schwedens Jessica Landström (hier beim 1:0-Siegtreffer im WM-Spiel gegen Kolumbien) beim LOTTO-Nordcup auflaufen. Foto: getty

tigte Hoffnungen machen kann, die „Viertausender“-Zuschauermarke zu knacken. Also kommen Sie am 15. Januar nach Kiel, um Fußball der Extraklasse zu genießen!

In einem kleineren Format, aber auch eine feste Größe im Kalender des SHFV, sind die Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen und Frauen, die am 5. Februar in der Hansehalle in Lübeck ausgespielt werden. Bereits um 9.30 Uhr starten die B-Juniorinnen mit ihren Gruppenspielen. Gespielt wird wie bei den Frauen in zwei Gruppen mit anschließenden Halbfinals und einem Finale. Ab 13 Uhr geht es dann bei den Frauen um den begehrten Titel. Erfreulicherweise ist es dem Verband gelungen, für diese Meisterschaften mit der „Sparkasse Holstein“ einen Partner zu gewinnen, der diese Veranstaltung unterstützt. Damit werden neben Pokal und Medaillen erstmals Geldpreise ausgeschüttet. Eine fantastische Entwicklung, die sicher auch der Popularität des Frauenfußballs zuzuschreiben ist.

Ein Meilenstein wird zudem im Sommer 2012 gelegt. Die B-Juniorinnen-Bundesliga startet im September hoffentlich auch mit einem schleswig-holsteinischen Verein. Aussichtsreichste Kandidaten für die Staffell Nordost sind sowohl der FFC Oldesloe als auch Holstein Kiel. Mit einem Sockelbetrag von 13 000 Euro sowie einem Fahrt- und Übernachtungskosten-Zuschuss sollen die Vereine durch den DFB unterstützt werden. Bei genauer Betrachtung der Größe des Einzugsgebietes, welches den Norddeutschen und Nordostdeutschen FV umfasst, dürften diese Zuwendungen einen Teilbereich der Kosten abdecken. Ob die Einrichtung einer Bundesliga zur richtigen Zeit erfolgt, wird sich sicher erst im Laufe der Jahre zeigen. Aber nur wer neue Wege geht, der kann sich weiterentwickeln. In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, sportlich erfolgreiches neues Jahr!

SABINE MAMMITZSCH

VORSITZENDE SHFV- FRAUEN- UND MÄDCHENAUSSCHUSS



Die B-Juniorinnen von Holstein Kiel könnten ab der Saison 2012/13 in der neuen Bundesliga mitmischen. Foto: Yesilyurt



Ausgezeichnet: Dieter Beeck (SV Wahlstedt, li.) wurde als „Schiedsrichter des Jahres“; Florian Janzen (SV Rickling) als „Nachwuchs-Schiedsrichter des Jahres“ im KfV Segeberg geehrt.

Verdiente SR ausgezeichnet



Es weihnachtet sehr – auch bei den Schiedsrichtern des Kreisfußballverbandes Segeberg. Und so folgten 90 der ca. 150 Referees der Einladung des Kreisschiedsrichterausschusses unter Vorsitz von Hans-Jürgen Lühmann und trafen sich am 9. Dezember traditionell im Gasthof ‚Zur Eiche‘ in Todesfelde.

Lühmann, der auch den KfV-Vorsitzenden Hans-Otto Woroniak begrüßen konnte, dankte den Schiedsrichterkameraden für den im ablaufenden Kalenderjahr gezeigten Einsatz sowie die erbrachten, positiven Leistungen. Allerdings kam er nicht umhin, in Anbetracht von 20 unentschuldigtem Nichtantritten während der Hinserie von seinen Spielleitern für das Jahr 2012 mehr Zuverlässigkeit einzufordern.

Im Anschluss daran nahm Lühmann die Ehrung verdienter Kameraden vor, wobei ihm Woroniak, der zuvor die Grüße und den Dank des Vorstandes des Kreisfußballverbandes überbrachte, hel-

fend zur Seite stand. Geehrt wurden Helmut Lübbert (SV Henstedt-Ulzburg) mit der Silbernen und Wilfried Kalletsch (Eintracht Segeberg) mit der Goldenen Schiedsrichter-Ehrennadel für 15 bzw. 20 Jahre Dienst an der Pfeife.

Den Pokal für den Schiedsrichter des Jahres nahm anschließend Dieter Beeck vom SV Wahlstedt entgegen. Bei Dieter handelt es sich um einen zuverlässigen und einsatzfreudigen Kameraden, der in seinem Verein das Amt des Schiedsrichterobmanns bekleidet und sich dabei über das normale Maß hinaus um die Belange und Nöte seiner Schiedsrichter kümmert.

Jungschiedsrichter des Jahres wurde Florian Janzen vom SV Rickling. Florian hat in 2011 von allen Nachwuchs-Referees die meisten Spiele geleitet und wurde dafür mit einem Pokal, einem Schiedsrichtertrikot und einem Paar Fußballschuhe ausgezeichnet.

Anschließend ließen die Kameraden den Abend bei intensiven Gesprächen gewohnt gesellig ausklingen. **LK**

Hallen-KM ausgelost



Am Nikolaustag erfolgte die öffentliche Auslosung für die Hallenkreismeisterschaften der Herren vom 27. bis 30. Dezember in der Oldenburger Großsporthalle. Im Sportlerheim des Oldenburger SV nahm Glücksfee Elke Jugert die Auslosung vor. Insgesamt haben 18 Mannschaften gemeldet, wobei Titelverteidiger TSV Pansdorf und der Oldenburger SV als aktuell bestplatzierte Mannschaft für den Finalspieltag gesetzt sind. Aus den vier Vorrundengruppen qualifizieren sich jeweils die ersten beiden Mannschaften für den Endspieltag am 30. Dezember.

Die Gruppen setzen sich wie folgt zusammen:

Dienstag, 27. Dezember:

- Gruppe A:** Eutin 08, SG Fissau/Benz-Nüchel, FC Riepsdorf, TSV Heiligenhafen

Gruppe B:

- SV Hansühn, SV Göhl, Harmsdorfer SV, RSV Landkirchen

Mittwoch 28. Dezember:

Gruppe C:

- SpVgg Putlos, FC Dänschendorf, SV Dissau, TSV Malente

Gruppe D:

- SC Cismar, Grammdorfer SV, SV Großenbrode, TSV Gremersdorf

Freitag, 30. Dezember:

1. Finalgruppe:

- TSV Pansdorf, Zweiter Gruppe A, Sieger Gruppe B, Sieger Gruppe C, Zweiter Gruppe D

2. Finalgruppe:

- Oldenburger SV, Zweiter Gruppe B, Sieger Gruppe A, Sieger Gruppe D, Zweiter Gruppe C

Anschließend finden Halbfinals und Endspiel statt. **LB**

Steckbrief

Michael Steiner
(KfV Schleswig-Flensburg)



M. Steiner

Funktion:	EDV-Beauftragter/ Homepage-Verantwortlicher
Ehrenamtlich tätig seit:	1993
Verein:	TSV Tarp
Wohnort:	Jerrishoe
Alter:	47
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Kaufmännischer Angestellter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	A-Jugend-Trainer
Hobbys:	Camping, Fußball
Lebensmotto:	„Gib jedem Tag die Chance, der Schönste deines Lebens zu werden“
Lieblingsurlaubziel:	Deutschland
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau, Hörbücher, Radio
Lieblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Dr. Theo Zwanziger
Bestes Spiel live erlebt:	HSV – Werder Bremen „Papierkugel“
Wen würdest du gern einmal treffen:	Christian Wulff
Meistertipp SH-Liga 11/12:	VfR Neumünster
Wünsche für 2011/12:	mehr Toleranz

Sonne-Ude ist „Schiedsrichter des Jahres“



KfV Dithmarschen

Wochenende für Wochenende steht sie ihre Frau auf den Sportplätzen. Resolut und kompetent kommt sie daher. Ihre Beurteilungen können sich sehen lassen: Catharina Sonne-Ude (FC Averlak) ist zum „Schiedsrichter des Jahres“ gewählt worden. Es ist das erste Mal in Dithmarschen, dass eine Frau diese Ehrung erfahren hat.

Seit März 2001 schwingt Sonne-Ude die Pfeife. Die tüchtige Brunsbüttelerin behauptete sich – und schaffte die nächste Stufe. „Ab 2012 werde ich in der Frauen-Regionalliga eingesetzt.“ Als Mitglied der Leistungskasse 3 leitet Sonne-Ude aktuell Spiele der Frauen-Schleswig-Holstein-Liga, der A-Junioren-Verbandsliga sowie in den Schleswig-Holstein-Ligen der B- und C-Jugend.

Schiedsrichter zu sein ist nicht nur eine Frage der Re-



Ehre, wem Ehre gebührt: Dithmarschens Schiedsrichterobmann Klaus Lehnert (links) zeichnete (von links) Nicole Zabinski, Catharina Sonne-Ude und Jürgen Kuhr aus.

gelfestigkeit und der Fitness. „Ich erachte das Auftreten vor, während und nach der Begegnung als mindestens genauso wichtig. Jedes Spiel ist ein Selbst-

test“, so die 29-Jährige.

Nicole Zabinski (TSV 1892 Nordhastedt, 15) ist darüber hinaus zum „Jungschiedsrichter des Jahres“ gekürt worden. Eine weitere Wür-

digung erfuhr Jürgen Kuhr vom SV Hemmingstedt. Der 60-Jährige wurde bereits vor Wochen im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri!“ ausgezeichnet. us

Nikolausturnier der G-Junioren in Breklum



KfV Nordfriesland

Im Kreis Nordfriesland hat die Hallenrunde für die Saison 2011/12 begonnen – den Anfang machten die G-Junioren mit ihrem Nikolausturnier am Sonntag, den 11. Dezember, in Breklum.

Von 17 in der Feldserie aktiven Vereinen hatten sich 15 für das Turnier angemeldet. Der Vorsitzende des Jugend-

ausschusses, Wolfgang Stöhrmann, konnte zufrieden feststellen: „Nach drei Jahren wird das Turnier von den Vereinen gut angenommen und ist ein fester Bestandteil der Hallenrunde.“

Leider mussten zwei Mannschaften wegen Krankheit ihre Teilnahme kurzfristig absagen, sodass Spielleiter Thorsten Warthemann den Spielplan noch ein wenig umstellen musste. Beim

Zuteilen der Mannschaften auf die verschiedenen Gruppen bewies er allerdings ein gutes Händchen, denn man konnte in den Spielen keine „Übermannschaft“ ausmachen und kein Team war den anderen hoffnungslos unterlegen. „Dies sind die wichtigsten Aspekte bei einem Turnier der G-Junioren. Auf Ergebnisse und Titel kommt es hier nicht an“, so Stöhrmann nach dem Turnier.

Die Schiedsrichter machten ihre Sache gut, erklärten bzw. zeigten den Spielern was sie verkehrt gemacht haben und wie sie weiter spielen sollen. Auch die zahlreich anwesenden Eltern verdienten sich ein Lob – sie haben ihre eigenen Kinder unterstützt, aber auch den Gegner mit Applaus bedacht. So möchte das der Nikolaus auch wieder im nächsten Jahr sehen. ws

28 Teams kämpfen um die Hallenkronen



KfV Steinburg

Insgesamt 28 Teams haben sich zu den Hallenkreismeisterschaften des KfV Steinburg für Herrenmannschaften am 6., 7. und 8. Januar in Brokdorf angemeldet. Gespielt wird in

der Vorrunde in drei 6er- und zwei 5er-Gruppen. Spielausschussvorsitzender Holger Lösch hat dazu folgende Gruppen ausgelost:

Gruppe 1: FC Itzehoe, TSV Lägerdorf, Edendorfer SV, SG Vaale Wacken, SV Neuenbrook/Rethwisch, SV Heiligen-

stedtenerkamp.

Gruppe 2: TuS Krempe, TSV Heiligenstedten, Rot-Weiß Kiebitzreihe, SG Brokdorf/Flethsee, Münsterdorfer SV, Kickers Hennstedt.

Gruppe 3: FC Reher/Puls, TSV Beidenfleth, SV Inter Itzehoe, TSV Breitenberg, SV Anadolu

Glückstadt, TSV Wewelsfleth.

Gruppe 4: SG Oelixdorf/Nordoe, Fortuna Glückstadt, 1. FC Lola, SV Peissen, VfB Glückstadt.

Gruppe 5: Alemannia Wilster, Sportfreunde Itzehoe, VfL Kellinghusen, TSV Oldendorf, NFC Kellinghusen/Mühlenbarbek.

Auszeichnungen für verdiente SR



Im Rahmen einer Weihnachtsfeier im „Artemis“ in Preetz nahmen Hans-Jürgen Kohrt als Kreisehrenschaftsbeauftragter und Stephan Kickartz als Kreisschiedsrichterobmann bedeutende Ehrungen vor. Sie überreichten Goldene und Silberne Schiedsrichter-Ehrendnadeln sowie Urkunden, die für 20 bzw. 15 Jahre Einsatz und langjähriges Engagement im Schiedsrichterwesen verliehen werden. Ulrich „Uli“ Finke vom TV Grebin wurde an diesem Abend zudem von Stephan Kickartz zum Ehrenmitglied der Schiedsrichter-

gruppe ernannt. Finke ist in der ehrenamtlichen Arbeit seit mehr als 40 Jahren „zu Hause“; als Schiedsrichter, als Jugendobmann im ehemaligen Bezirk, im KfV-Vorstand und ist Ratgeber in vielen Bereichen des Fußballsports.

Die Goldene Schiedsrichter-Ehrendnadel des SHFV erhielt Rudi Watermann vom SV Knudde Giekau, die Auszeichnung in Silber wurde an diesem Abend an Markus Bruhn (SV Rethwisch) überreicht. Stefan Steenbock (SG Kühren) und Klaus Stänner (SV Fortuna Bösdorf/beide nicht anwesend) werden Anfang nächsten Jahres ausgezeichnet. RS



Lübecks Schiedsrichter des Jahres: Klaus-Dieter Rohrlack (Mitte) wurde für langjährige Verdienste von Kreisschiedsrichterobmann Boris Hoffmann (li.) und Ex-FIFA-Schiedsrichter Hartmut Strampe geehrt.

Rohrlack ist Lübecks SR des Jahres



Klaus-Dieter Rohrlack ist Schiedsrichter des Jahres im Kreis Lübeck. Auf der Feier zum Abschluss des Jahres und zum 100-jährigen Bestehen der Schiedsrichter-gemeinschaft wurde der Unparteiische des TuS Lübeck 93 am Freitag, 9.12., von Schiedsrichterobmann Boris Hoffmann und dem Ehrengast der Veranstaltung, Ex-FIFA-Schiedsrichter Hartmut Strampe, mit der Trophäe und einem Präsentkorb geehrt. Hoffmann betonte in seiner Laudatio:

„Klaus-Dieter Rohrlack hat sich über viele Jahre große Verdienste als Schiedsrichter und als Funktionär erworben.“ Bis vor wenigen Monaten war der 63-jährige Träger der Goldenen Ehrendnadel des SHFV auch Vorsitzender des Kreisfußballverbands Lübeck, ehe er das Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgab. „Er hat auch in dieser Funktion viel für die Schiedsrichter in unserem Kreis getan“, betonte Hoffmann, der mit der Auszeichnung die Gesamtleistung Rohrlacks in über 35 Jahren als Schiedsrichter würdigte. CJE



Die Geehrten stellten sich auf der Kegelbahn noch einmal vor, v. links: Markus Bruhn, Rudi Watermann mit Sohn Finn, Hans-Jürgen Kohrt, Ulrich Finke und Stephan Kickartz

Termine im Kreis



Das neue Jahr startet im KfV Schleswig-Flensburg gleich mit zwei Ausbildungsangeboten.

Am Freitag, dem 13. Januar, beginnt ein Ausbildungslehrgang zum Teamleiter Jugend. Anmeldungen sind bis zum 10. Januar möglich unter

h.sohrweide@gmx.de.

Am Samstag, dem 14. Januar, startet der Kreisschiedsrichterausschuss einen neuen Schiedsrichter-Lehrgang. Beginn ist um 14 Uhr im Vereinsheim von IF Sternen Flensburg, Brahmstraße, in Flensburg.

Anmeldungen sind hier bis zum 2. Januar unter markus.meyer@live.de möglich. UJ

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.